

Haushaltsanträge Fraktionen – Haushaltsplanung 2021 Gemeinde Hirschberg a.d.B.

Fraktion:	Gemeinsamer Antrag SPD und GLH
Teilhaushalt:	THH 3, Bauamt Personalaufwendungen
Betrag:	Laufende Aufwände gem. Entgeltgruppe nach TVöD

Antrag: Schaffung, Ausschreibung und Besetzung einer zusätzlichen Stelle im Bauamt

Wir beantragen eine zusätzliche Stelle im Bauamt mit technischen Schwerpunkt Bauingenieurwesen (also Betreuung von Bauprojekten, Ausschreibung, Planung, Berechnung, Controlling).

Begründung/Beschreibung:

In den nächsten Jahren steht in Hirschberg eine große Anzahl umfangreicher Bauvorhaben an. Um diese aus dem Bauamt angemessen und zeitnah vorbereiten und begleiten zu können, sehen wir eine zusätzliche Stelle als erforderlich an. Bereits in den letzten Jahren mussten die meisten Aufgaben in diesem Bereich ausgelagert und als externe Leistungen eingekauft werden. Dies zeigt schon den Bedarf für eine Stelle in diesem Bereich. Auch werden die Aufgaben im Bauamt immer umfangreicher, z. B. die gesetzliche Verpflichtung der Kommunen, ab 2021 ihre Energieverbrauchsdaten nicht nur zu erfassen, sondern mit den jeweils dazugehörigen spezifischen Daten in eine zentrale Datenbank einzuspeisen.

Kostendeckungsvorschlag:

Reduktion der extern anfallenden Kosten, die ansonsten durch Auslagerung und Einkauf der entsprechenden Aufgaben und Tätigkeiten anfallen würden. Weiterhin werden kostspielige Verzögerungen vermieden und Fördermittel können effizienter genutzt werden.

Haushaltsanträge Fraktionen – Haushaltsplanung 2021 Gemeinde Hirschberg a.d.B.

Fraktion:	Gemeinsamer Antrag SPD und GLH
Teilhaushalt:	THH 1, Hauptamt
Betrag:	3.000€

Antrag: Katastrophenschutz; Erstellung eines aktuellen Konzepts

Wir beantragen, dass in Abstimmung mit der Hirschberger Feuerwehr und Rettungsdiensten ein angemessenes und aktualisiertes Konzept für ein Warnsystem im Katastrophenfall erstellt wird. Mittel für erste Anschaffungen, soweit sie benötigt werden, sollen zur Verfügung stehen.

Begründung/Beschreibung:

Am 10. September 2020 fand der bundesweite Warntag statt. Wie in vielen anderen Kommunen zeigte sich auch in Hirschberg, dass die Bevölkerung aus unterschiedlichen Gründen nur bedingt bzw. nur mit erheblicher Verzögerung gewarnt werden konnte. Ältere Menschen, die nicht über aktuelle internetbasierte soziale Medien verfügen, sind besonders gefährdet und angewiesen auf andere Warnmethoden. Aber selbst die entsprechenden Apps haben zum Teil erst mit mehreren Stunden Verzögerung gewarnt. Früher genutzte Systeme wie z.B. Sirenen sind abmontiert, veraltet oder nicht mehr einsatzbereit. Zum Teil sind die örtlichen Systeme abhängig von zentralen Auslösern, die am 10. September nicht zeitnah funktioniert haben. Wie aus den Nachrichten zu entnehmen war, prüfen viele Kommunen inzwischen die Wiedereinführung lokaler Sirenen oder anderer Methoden bzw. Konzepte zum Schutz ihrer Einwohner.

Das möchten wir als Anlass für unseren Antrag nehmen. In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und den Rettungsdiensten soll zum angemessenen Schutz der Menschen in Hirschberg ein aktuelles Konzept für ein Warnsystem im Katastrophenfall erstellt werden. Mittel für erste Anschaffungen, soweit sie benötigt werden, sollen zur Verfügung stehen.

Kostendeckungsvorschlag:

Es handelt sich um eine geringfügige Summe, die aus den laufenden und bereits eingestellten Mitteln im Haushalt aufgebracht werden kann.